

## Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

### 14.2.2 Schwerpunkt Kinder- und Jugend-Kardiologie

(Kinder- und Jugend-Kardiologe/Kinder- und Jugend-Kardiologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf.	
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>24 Monate</b> Kinder- und Jugend-Kardiologie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten

#### Übergangsbestimmung:

Kammermitglieder, die über die Anerkennung der Schwerpunktbezeichnung Kinder-Kardiologie verfügen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Kinder- und Jugend-Kardiologie zu führen.

### Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
<b>A. Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie</b>		
<b>1. Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Kardiologie</b>		
	Beratung bei prä- und postoperativen Zuständen und ihre medikamentösen, operativen und katheterinterventionellen korrekativen bzw. palliativen Behandlungsmöglichkeiten einschließlich Herz- und Herz-Lungen-Transplantation unter Berücksichtigung ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen, Risiken und Limitationen	
Intrauterine Therapieoptionen und Prognose von fetalen kardiovaskulären Fehlbildungen und Arrhythmien		
Primäre und sekundäre Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen einschließlich von Herzrhythmusstörungen		
	Diagnostik und Therapie angeborener kardiovaskulärer Fehlbildungen und Erkrankungen	
	Prävention, Diagnostik und Therapie erworbener kardiovaskulärer Erkrankungen	
	Prävention, Diagnostik und weiterführende Therapie der arteriellen Hypertonie	
	Diagnostik und Therapie der pulmonalarteriellen Hypertonie	
	Beurteilung und Testung kardio-pulmonaler und vaskulärer Funktionen	
	Diagnostik und weiterführende Therapie der Herzinsuffizienz	
	Differentialtherapie zur Antikoagulation bei kardiovaskulären Erkrankungen	
	Beratung zu Kontrazeption sowie Schwangerschaftsrisiken und -verlauf bei angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
<b>2. Diagnostische Verfahren</b>		
	Ergometrie und Spiroergometrie	50
	Auswertung und Interpretation 12-Kanal-EKG	250
	Mitwirkung bei fetaler Echokardiographie	25
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thoraxuntersuchungen mit kardiovaskulärer Pathologie	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation kardiovaskulärer Magnetresonanztomographie und Computertomographie	
	Durchführung und Befunderstellung von	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• transthorakalen Echokardiographien einschließlich dopplersonographischer Untersuchungen von thorakalen und herznahen Gefäßen</li> </ul>	500
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• transösophagealen Echokardiographien</li> </ul>	25
	Stress-Echokardiographie und Echo-Kontrastuntersuchung	
Interdisziplinäre Indikation zu nuklearmedizinischen Untersuchungen sowie Beurteilung ihrer diagnostischen Wertigkeit und Limitationen		
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Rechts- und Linksherzkatheteruntersuchungen, auch mit Angiokardiographien	50
	Mitwirkung bei Katheterinterventionen des Herzens	30
<b>3. Herzrhythmusstörungen</b>		
Schrittmacherfunktionen und -typen		
	Indikationsstellung zur Schrittmacher-Therapie, Schrittmacher-Abfrage und Schrittmacher-Programmierung	
	Mitwirkung bei Schrittmacherimplantationen epimyokardial, transvenös	
	Mitwirkung bei Schrittmacherkontrollen	50
	Mitwirkung bei invasiven elektrophysiologischen Untersuchungen und interventionell ablativen Behandlungen	
	Indikationsstellung zur medikamentösen oder interventionell ablativen Behandlungen von Rhythmusstörungen	
	Langzeit-EKG einschließlich Event-Monitoring-Bewertung	200
	Indikationsstellung und Durchführung apparativer antiarrhythmischer Therapie einschließlich mit Automatisiertem Externen Defibrillator (AED), davon	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kardioversionen/Defibrillationen</li> </ul>	10
	Diagnostik und Therapie von postoperativen Herzrhythmusstörungen	
<b>4. Postoperative Therapie</b>		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Intensivmedizinische Behandlung im postoperativen Verlauf einschließlich maschineller Beatmung unter spezieller Berücksichtigung der hämodynamischen Situation sowie Beatmungsentwöhnung	50
	Spezifische kardiovaskuläre Therapie	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der dekompensierten akuten und chronischen Herzinsuffizienz</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der systemischen Entzündungsreaktion (systemic inflammatory response syndrome)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• postoperativer Hämostasestörungen</li> </ul>	
<b>5. Strahlenschutz</b>		
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	